

Schulverweigerer

Anfrage der FDP-Fraktion
- 101.17.102 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Unterrichtsverweigerer gab es 2010 an den Kasseler Schulen insgesamt?
 - a) Wie hoch sind die absoluten Zahlen gegliedert nach einzelnen Schulen?
2. Wie unterscheiden sich die Schulverweigerer prozentual nach Nationalitäten?
3. In wie vielen Fällen hat
 - a) das Jugendamt
 - b) der schulpsychologische Dienst
 - c) Schulsozialarbeit
 - d) weitere Einrichtungen (bitte benennen)eingegriffen?
4. In wie vielen Fällen davon war die Betreuung erfolgreich?
5. Gibt es noch das EU-Programm „Schulverweigerung – die zweite Chance“?
 - a) Wenn ja, für wie viele SchülerInnen besteht das Angebot?
 - b) Für wie viele SchülerInnen war das Programm in der Vergangenheit erfolgreich und für wie viele nicht?
6. In wie vielen Fällen mussten Schulverweigerer bzw. deren Eltern ein Bußgeld bezahlen und jeweils in welcher Höhe?
7. Hat sich die Verhängung eines Bußgeldes in der Vergangenheit als hilfreich erwiesen?
8. Was gedenkt die Stadt Kassel zukünftig zu unternehmen, um die Quote der Schulverweigerer zu verringern?
9. Wie hoch ist die Zahl der SchülerInnen ohne Schulabschluss
 - a) jeweils in den Jahren 2005 – 2010?
10. Was gedenkt die Stadt Kassel, auch in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen zu unternehmen, um diese Quote zu verringern?

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann erklärt die Anfrage nach Beantwortung durch Stadträtin Janz für erledigt.

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Vorsitzende

Elisabeth Spangenberg
Schriftführerin